

## Angemessen auffordern und bitten (Lösungen)

**1**

Die Kinder im Text sind deshalb so verärgert, weil sie bald keinen Spielplatz und auch keinen Platz mehr zum Fußballspielen haben werden. Der Grund dafür ist, dass eine große Supermarktkette auf dem Gelände eine neue Filiale bauen möchte. Die Kinder möchten durch das Plakat erreichen, dass die Supermarktkette ihre Filiale nicht an diesem Ort errichtet.

**2**

Die ersten beiden Sätze auf dem Plakat der Kinder sind angemessen. Mit den letzten beiden Sätzen jedoch können die Kinder zwar Aufmerksamkeit erregen, die Supermarktkette wird ihr Bauvorhaben aber wahrscheinlich nicht aufgeben. Um mit ihrer Aufforderung erfolgreich zu sein, sollten die Kinder den Text weniger fordernd formulieren.

**3**

Möglicher Brief an den Bürgermeister:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kleinschmidt,

wir sind die Kinder aus der Stadtrandsiedlung und haben eine Bitte an Sie. Wir kommen jeden Tag zum Kickplatz hinter dem Spielplatz spielen dort. Das Gelände von Kick- und Spielplatz ist jedoch seit ein paar Tagen von Bauzäunen versperrt. Dort kann man lesen, dass die Firma Riesigbau hier im Auftrag der Supermarktkette Maximarkt eine neue Filiale baut. In unserer Siedlung gibt es nur diesen einen Spiel- und Kickplatz, wenn dort die Supermarktfiliale gebaut wird, haben wir keinen Ort mehr zum spielen.

Wir möchten Sie bitten, uns zu helfen, damit wir unseren Platz zum Spielen behalten. Bitte verhindern Sie, dass der Spielplatz und der Kickplatz der neuen Supermarktfiliale zum Opfer fällt!

Mit freundlichen Grüßen

Benno, Hanna, Pit, David, Silke, Lena

und die anderen Kinder aus der Stadtrandsiedlung